

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Haltern am See

An den Bürgermeister
der Stadt Haltern am See
Herrn Andreas Stegemann
Rathaus Dr.-Conrads-Straße 1

45721 Haltern am See

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Haltern am See
Dr.-Conrads-Straße 1
45712 Haltern am See
Telefon: 02364 933423
Fax. : 02364 933450

fraktion.gruene@haltern.de
www.gruene-haltern.de

Stadtsparkasse Haltern
IBAN: DE 46 4265 1315 0000 0655 24

29.10.2024

Antrag zur Entwicklung von Kriterien für die Planung öffentlicher kommunaler Straßen unter Berücksichtigung des Klimawandels

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stegemann,

bitte setzen Sie unseren Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 28.11.2024.

Beschlussentwurf

Die Stadtverwaltung richtet einen Workshop zur Entwicklung neuer Planungsstandards für kommunale Straßen ein, bei dem die im Antrag ausgeführten Themenkomplexe und die Auswirkungen des Klimawandels im Mittelpunkt stehen.

Dieser Workshop wird durch ein interdisziplinäres Gremium aus Expert:innen, Vertreter:innen der maßgeblich betroffenen Fachdienststellen der Verwaltung sowie der Öffentlichkeit durchgeführt.

Die erarbeiteten Ergebnisse des Workshops werden dem Stadtrat zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Organisation des Workshops innerhalb der nächsten sechs Monate zu koordinieren und einen Zeitplan zur Umsetzung vorzulegen.

Begründung

Der Klimawandel stellt Städte und Kommunen vor neue Herausforderungen, insbesondere im Bereich der städtischen Infrastruktur. Steigende Temperaturen, vermehrte Starkregenereignisse sowie längere Trockenperioden erfordern innovative und nachhaltige Lösungen für die Straßenplanung und -gestaltung. Eine Anpassung bestehender Planungsstandards ist unabdingbar,

um auf diese veränderten Bedingungen zu reagieren und die Lebensqualität in unserer Stadt langfristig zu sichern.

Ziel dieses Antrags ist es, einen Workshop zu initiieren, der Expert:innen aus den Bereichen Stadtplanung, Umwelt- und Klimaschutz sowie Vertreter:innen der Verwaltung und der interessierten Bürgerschaft zusammenbringt. Gemeinsam sollen neue Kriterien für die Planung kommunaler Straßen erarbeitet werden, die den veränderten klimatischen Bedingungen Rechnung tragen.

Im Fokus des Workshops stehen dabei insbesondere die folgenden Themen:

1. Baumpflanzungen und Begrünungskonzepte

Straßenbäume spielen eine zentrale Rolle für die Anpassung an die steigenden Temperaturen in urbanen Gebieten. Sie spenden Schatten, verbessern das Mikroklima und tragen zur Luftreinhaltung bei. Der Workshop soll Richtlinien erarbeiten, wie Baumpflanzungen systematisch und klimafreundlich in die Straßenplanung integriert werden können. Dabei sind auch Pflanzabstände, Baumartenwahl und deren Pflegebedarfe zu berücksichtigen.

2. Regenwassermanagement und Rigolen

Um Starkregenereignisse und die damit verbundenen Risiken wie Überflutungen und Bodenerosion zu mindern, ist ein nachhaltiges Regenwassermanagement notwendig. Der Workshop soll Vorschläge erarbeiten, wie Rigolen und andere ortsnahe Versickerungsanlagen in die Straßenplanung standardmäßig integriert werden können, um eine natürliche Rückführung des Niederschlagswassers in den Boden zu ermöglichen. Diese Maßnahmen tragen zugleich zur Entlastung der Kanalisation bei und fördern die Grundwasserbildung.

3. Nutzung nachhaltiger Baumaterialien

Im Rahmen des Workshops sollen zudem Möglichkeiten geprüft werden, wie nachhaltige und umweltfreundliche Baustoffe in der Straßenplanung eingesetzt werden können. Dies umfasst etwa den Einsatz von Recyclingmaterialien sowie innovative Baustoffe, die eine längere Lebensdauer und geringere Umweltbelastungen aufweisen.

4. Berücksichtigung von Mobilitätstrends und Verkehrssicherheit

Eine zukunftsfähige Straßenplanung muss auch neue Mobilitätstrends wie den zunehmenden Radverkehr und die Elektromobilität berücksichtigen. Der Workshop soll Ansätze entwickeln, wie Radwege, E-Ladesäulen und Maßnahmen zur Verkehrssicherheit in das neue Straßenplanungskonzept integriert werden können.

Die im Jahr 2022 von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) veröffentlichten „Empfehlungen für Klimawandel und Straßenbau“ (E Klima) bieten einen wertvollen Leitfaden zur Anpassung der Straßeninfrastruktur an die Herausforderungen des Klimawandels. Diese Empfehlungen legen besonderen Wert auf die Integration von klimaresilienten Materialien und Bauweisen, die Implementierung von Regenwasserbewirtschaftungssystemen wie Rigolen sowie die Erhöhung des Anteils an städtischem Grün durch Baumpflanzungen entlang von Straßen. Der Workshop soll die E Klima als Grundlage heranziehen und diese Empfehlungen für die lokalen Gegebenheiten der Stadt Haltern weiterentwickeln, um langfristig widerstandsfähige und umweltfreundliche Straßen zu schaffen.

Das Ergebnis des Workshops soll ein umfassender neuer „Halturner Standard für Straßenplanung“ sein, der klare und verbindliche Kriterien für die Planung und den Bau von Straßen unter Berücksichtigung des Klimawandels festlegt. Dieser Standard soll als Grundlage für zukünftige Projekte in der Stadt dienen und sicherstellen, dass kommunale Straßen sowohl ökologisch als auch ökonomisch nachhaltig gestaltet werden.

Wir bitten den Stadtrat, diesem Antrag zuzustimmen und damit einen wichtigen Schritt zur klimagerechten Straßenplanung in Haltern zu gehen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Haltern

Ulrike Doeblen, Fraktionsgeschäftsführerin